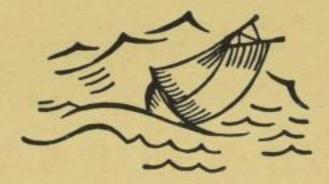




Braunschweig Hamburg



ernst Didring Inselm des Sturms



Sturmwind braust durch dieses Buch. Eis fracht auf Eis und Schiffsplanken, Mensch kämpft gegen Menschen und Vatur, und wo Schicksal derb zupackt, baumt Sarte tronig sich auf. Ein Geschlecht lebt auf diesen Inseln, das, oft darbend, dem Meere sein kargliches Brot abringt und doch mit zartlicher Liebe an der unfruchtbaren, wogenumbrandeten Scholle hangt — Burschen, denen das Messer locker in der Tasche sint, wenn es um die Madchen geht oder um die Ehre der Sippe. Viele ziehen als Seeleute hinaus in die Welt, weit fort — manchen behalt das Meer, aber die anderen kehren zuruck in die Seimat auf ihre Schären. Wie eine nordische Saga mutet dieses Buch an und ist doch lebendigste Gegenwart. Szenen gestaltet Didring, die in ihrer unerbittlichen Strenge und Sarte auf das tiefste ergreisen. Ein Dichter schildert Menschen und Vatur in ihrer ganzen Größe, so daß sie zum erschütternden Erlebnis werden. Ein Buch, wie es ihrer wenige in der Weltliteratur gibt.

"... Einer der wertvollsten Schärenromane, August Strindberg nicht ausgenommen ..."

(Vedo-Journal)

Berechtigte übertragung aus bem Schwedischen von Elfe v. Bollander. Lossow 335 Seiten 80 / In Bangleinen M. 7,-

Nabatt 350/0, Partie 9/8



بالوا والمالمون المون ال

2 Probeftude mit 5000